

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 705/72B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Eva H [REDACTED], geborene K [REDACTED],
N [REDACTED] S [REDACTED], Israel,

- Prozeßbevollmächtigter: Klägerin und Beschwerdeführerin,
Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED] -

gegen

Land R h e i n l a n d - P f a l z ,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,
Mainz, Kaiser-Friedrich-Straße 1,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 11. März 1976 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Henkel, Dr. Thumm und Portmann beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 3. Zivilsenats - Entschädigungssenats - des Oberlandesgerichts Koblenz von 25. Januar 1972 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt die Klägerin.

G r ü n d e

Die Auslegung des § 190 a BGB durch das Berufungsgericht und die Anwendung der Vorschrift im Streitfall mit der Folge des Ausschlusses der Ansprüche auf Entschädigung für Gesundheitsschaden entspricht den Grundsätzen in BGH RZW 1971, 561; 1972, 31 Nr. 21; Beschluß von 20. September 1973 - IX 23 74/75 mitgeteilt von Hoppenz, RZW 1974, 225, 229; RZW 1975, 168 Nr. 2 und 237.

676

- 3 -

Die von der Beschwerde gestellten Rechtsfragen sind
geführt. Die erhobene Verfahrensrüge rechtfertigt nicht
die Zulassung der Revision; auf BGH NW 1987, 281 Nr. 33
und AGI wird hingewiesen.

Nai

Henkel

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile

[\(mobile App\)](#)



JLaw - für Android



JLaw - für iOS